



VAP

# **Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost**

Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts

## **Bericht über das Geschäftsjahr 2022**

Herausgegeben von der

Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost

Nauheimer Str. 98  
70372 Stuttgart

Postfach 50 11 60  
70341 Stuttgart

Telefon: 0711 / 9744 - 0

Telefax: 0711 / 9744 - 11709

E-Mail: [INFO@VAP-Stuttgart.de](mailto:INFO@VAP-Stuttgart.de)

Internet: <https://www.vap-stuttgart.de>

# VAP auf einen Blick

Stand: 31. Dezember 2022

VERSICHERTE					Anzahl*
	2022	2021	2020	2019	2018
AV 2	184.482	186.780	188.946	190.360	191.431
AV 3 (ohne Parallelverpflichtung)	443	467	481	502	519
<b>Insgesamt</b>	<b>184.925</b>	<b>187.247</b>	<b>189.427</b>	<b>190.862</b>	<b>191.950</b>

RENTEN					Anzahl*
	2022	2021	2020	2019	2018
AV 2	6.234	6.308	5.964	6.038	6.125
AV 3 (ohne Parallelverpflichtung)	522	527	521	511	510
<b>Insgesamt</b>	<b>6.756</b>	<b>6.835</b>	<b>6.485</b>	<b>6.549</b>	<b>6.635</b>

ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE					in TEUR
	2022	2021	2020	2019	2018
Zuschüsse	3.156	3.072	3.072	3.072	3.072
Einnahmen aus Ausgleichszahlungen	331	354	377	405	416
Beiträge	3	5	1	4	5
<b>Insgesamt</b>	<b>3.490</b>	<b>3.431</b>	<b>3.450</b>	<b>3.481</b>	<b>3.493</b>

LEISTUNGEN AV 2 UND AV 3 (ohne Parallelverpflichtung)					in TEUR
	2022	2021	2020	2019	2018
Versorgungsrenten	3.106	3.196	3.477	3.614	3.820
Versicherungsrenten	5.947	5.818	5.582	5.606	5.495
Abfindungen	6.925	9.041	6.170	4.757	3.628
Sterbegelder	2	6	22	3	2
Versorgungsausgleich	64	66	75	66	87
Beitragserstattungen	89	403	877	1.201	1.077
Beitragsüberleitungen	117	29	3	76	135
<b>Insgesamt</b>	<b>16.250</b>	<b>18.559</b>	<b>16.206</b>	<b>15.323</b>	<b>14.244</b>

\* Die Fallzahlen beruhen auf versicherungsmathematischen Bewertungen der Aktuare.

*Redaktionelle Leerseite*

# Abkürzungsverzeichnis

---

AV	Abrechnungsverband
BAnst PT	Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost
BAPostG	Gesetz über die Errichtung einer Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost
BGH	Bundesgerichtshof
BHO	Bundeshaushaltsordnung
BMF	Bundesministerium für Finanzen
BSI	Bundesamt für Sicherheit in der Informationstechnik
DTSE	Deutsche Telekom Services Europe GmbH
einschl.	einschließlich
EStG	Einkommensteuergesetz
EU-DSGVO	Europäische Datenschutzgrundverordnung
e. V.	eingetragener Verein
FamFG	Gesetz über das Verfahren in Familiensachen und in den Angelegenheiten der freiwilligen Gerichtsbarkeit
ggü.	gegenüber
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
GPI	Geschäftsplan
GuV	Gewinn- und Verlustrechnung
HGB	Handelsgesetzbuch
IAS 19	International Accounting Standard 19 Leistungen an Arbeitnehmer
inkl.	inklusive
ISB	Informationssicherheitsbeauftragte[r]
ISMS	Informationssicherheitsmanagementsystem
i. V. m.	in Verbindung mit
KVG	Kapitalverwaltungsgesellschaft
Mio.	Million[en]
OLG	Oberlandesgericht

# Abkürzungsverzeichnis

---

p.a.	per annum [pro Jahr]
Pos.	Position
rd.	rund
RechVersV	Versicherungsunternehmens-Rechnungslegungsverordnung
Stellv.	Stellvertreter[in], Stellvertretung
TEUR	Tausend Euro
VAG	Versicherungsaufsichtsgesetz
VAP	Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost
VAPS	Satzung der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost
ver.di	Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft
VIR	Versicherungsrente
VOR	Versorgungsrente
v. H.	vom Hundert
ZfA	Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen
ZPO	Zivilprozessordnung
ZVK´n	Zusatzversorgungskassen

# Inhaltsverzeichnis

---

Vorwort.....	8
Die Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost.....	10
Organe und Einrichtungen.....	12
Lagebericht .....	16
Aufbauorganisation der VAP .....	25
Jahresabschluss .....	26
Bilanz zum 31.12.2022 .....	26
Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. – 31.12.2022.....	28
Anhang .....	30
Beschluss des Vorstands zur Aufstellung des Geschäftsberichts .....	39
Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers .....	40
Beschluss des Vorstands zur Vorlage des Geschäftsberichts an die Vertreterversammlung .....	45
Beschluss der Vertreterversammlung .....	46
Statistischer Teil .....	47

# Vorwort

---

Mit dem vorliegenden Geschäftsbericht informiert die Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost über die Tätigkeit im Jahr 2022.

## Organsitzungen

Die Vertreterversammlung ist im Geschäftsjahr 2022 zu zwei Sitzungen zusammengetreten und hat sich umfassend über den Gang der Geschäfte unterrichten lassen. Lage und Entwicklung der VAP waren Gegenstand eingehender Beratungen. Die Vertreterversammlung wurde durch die in den regelmäßigen Sitzungen des Satzungsausschusses erarbeiteten Empfehlungen unterstützt.

Der Vorstand trat im Geschäftsjahr 2022 zu fünf Sitzungen zusammen.

Gegenstand der Beratungen in der Vertreterversammlung und im Vorstand waren insbesondere die 76. Änderung der Satzung, der Wirtschaftsplan 2023 sowie die neuen Erkenntnisse aus der neu erstellten Langfristprognose und deren Folgerungen für die Bewertung der Verpflichtungen.

Der Vorsitzende sowie die stellvertretende Vorsitzende der Vertreterversammlung nehmen regelmäßig an den Vorstandssitzungen teil.

## Organisation der VAP

Die Kernaufgaben – die Organverwaltung, die Finanzierung einschließlich der Verwaltung der Abrechnungsverbände, die Einspruchsverfahren, die Rechtsstreitigkeiten und die Pflege der Satzung – werden von der VAP selbst unmittelbar wahrgenommen. Den hierfür notwendigen Personal- und Sachaufwand trägt gemäß § 14 Abs. 2 VAPS die BAnst PT. Sie stellt für die VAP das notwendige Personal bereit.

Mit der Abwicklung der operativen Aufgaben, nämlich der Verwaltung der Anwartschafts- und Rentenbestände, der Festsetzung sowie Auszahlung der Renten, ist der Renten Service der Deutschen Post AG auf der Grundlage eines Geschäftsbesorgungsvertrags gemäß § 3b VAPS beauftragt.

Die zuständigen Organe der VAP stellen sicher, dass die Ausführung fachgerecht und unter Beachtung der datenschutzrechtlichen Bestimmungen und unter Einhaltung der Datensicherheit erfolgt.



# Vorwort

---

## **Fortentwicklung des Satzungsrechts**

Im Berichtszeitraum wurden mit der 76. Satzungsänderung die für das Kalenderjahr 2022 geltenden Faktorentabellen für Abfindungen nach § 57 Abs. 2 VAPS beschlossen.

Die 76. Satzungsänderung wurde durch die Vertreterversammlung der VAP in ihrer XIX./1. Sitzung am 06.07.2022 beschlossen und im Gemeinsamen Ministerialblatt 2022 Nr. 73 am 20.10.2022 veröffentlicht.

## **Anpassung der Versorgungsrenten und der Zusatzrenten**

Gemäß § 54 Abs. 1 VAPS wurden die Versorgungsrenten zum 01.07.2022 um 1 vom Hundert erhöht. Die Zusatzrenten nach § 41b Abs. 1 Satz 1 und Abs. 3 VAPS wurden gemäß § 41b Abs. 4 VAPS ebenfalls zum 01.07.2022 um 1 vom Hundert erhöht.

Benedikt Engbroks  
(Vorsitzender)

Peter Ehmann  
(stellv. Vorsitzender)

# Die Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost

---

Die Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost ist eine rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts. Ihr Sitz befindet sich in Stuttgart.

Die VAP ist im Jahr 2022 umgezogen und hat ab 01.10.2022 neue Büroräume in der Nauheimer Str. 98, 70372 Stuttgart bezogen.

## Betriebliche Sozialeinrichtung

Die VAP ist eine betriebliche Sozialeinrichtung nach § 26 BAPostG. Sie wird für die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost und die Postnachfolgeunternehmen durch die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost als einheitliche Einrichtung weitergeführt.

## Anstaltszweck

Die Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost wurde am 01.01.1926 gegründet und hat den Zweck, ihren Versicherten und deren Hinterbliebenen im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren. Die Anstalt darf ferner außerhalb der zusätzlichen Alters- und Hinterbliebenenversorgung aufgrund vertraglicher Vereinbarung für die in § 2 VAPS und im Anhang zu § 2 VAPS benannten Arbeitgeber im Wege der Geschäftsbesorgung Aufgaben zur Verwaltung und Abwicklung von Parallelverpflichtungen und sonstigen betrieblichen Altersversorgungen erledigen. Diese Möglichkeit wird derzeit nicht wahrgenommen.

## Satzung der VAP

Im Berichtszeitraum galt die Satzung vom 20.11.1969 in der Fassung der 76. Satzungsänderung.

## Geschäftsbereich

Zum Geschäftsbereich der Anstalt gehören die drei Nachfolgeunternehmen der früheren Deutschen Bundespost

- Deutsche Post AG,
  - Deutsche Telekom AG,
  - Deutsche Postbank AG – firmierte ab 25.05.2018 unter dem Namen DB Privat- und Firmenkundenbank AG und wurde am 15.05.2020 auf die Deutsche Bank AG verschmolzen,
- sowie die
- Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost,
  - Bundesdruckerei GmbH – wurde zum 11.11.2020 in Bundesdruckerei Gruppe GmbH umbenannt,
  - DTM Deutsche Tele Medien GmbH.

# Die Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost

---

## **Aufsichtsbehörde, Organe**

Die Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost führt die Aufsicht über die Anstalt, insbesondere über die Tätigkeit der Anstaltsorgane. Der Jahresabschluss und der Lagebericht werden von einem bilanzsicheren Beauftragten der BAnst PT geprüft. Im Jahr 2022 war der Abschlussprüfer die BANSBACH GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft.

Organe der Anstalt sind die Vertreterversammlung und der Vorstand.

## **Verbandszugehörigkeit**

Die VAP ist Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft für betriebliche Altersversorgung e.V. in Berlin.

# Organe und Einrichtungen

---

## Vertreterversammlung

### Vertreter der Arbeitgeber

**Heike C o x**  
Deutsche Telekom AG  
*Stellv. Vorsitzende\**

**Hans-Hendrik G e r h a r d t**  
Deutsche Telekom AG

**Sven S c h u m b u r g**  
Deutsche Bank AG

**Britta I g l**  
Deutsche Post AG

**Manfred B u b e n h e i m**  
Deutsche Post AG

**Helmut H o r s c h e l**  
Bundesanstalt für Post und  
Telekommunikation Deutsche Bundespost

### Vertreter der Versicherten

**Stephan T e u s c h e r**  
ver.di Bundesverwaltung  
*Vorsitzender\**

**Nicole S e e l e m a n n – W a n d t k e (ver.di)**  
Deutsche Telekom AG

**Susanne S e n i c a**  
ver.di Bundesverwaltung

**Hartmut B u n z e l (ver.di)**  
Deutsche Post AG

**Michaela K r o k e r (ver.di)**  
Deutsche Post AG

**Martina H a a s (ver.di)**  
Deutsche Post AG

\* Der Vorsitz wechselt im zweijährigen Turnus

# Organe und Einrichtungen

---

## Vorstand

### Vertreter der Arbeitgeber

**Benedikt Engbroks**

Deutsche Post AG

*Vorsitzender\**

**Sabine Payne**

Deutsche Bank AG

**Carsten Velten**

Deutsche Telekom AG

### Vertreter der Versicherten

**Peter Ehmann (ver.di)**

Deutsche Post AG

*Stellv. Vorsitzender\**

**Marc Gallenmiller (ver.di)**

Deutsche Post AG

**Marie-Luise Großmann (ver.di)**

Deutsche Telekom AG

\* Der Vorsitz wechselt im zweijährigen Turnus

# Organe und Einrichtungen

---

## Satzungsausschuss

### Vertreter der Arbeitgeber

**Benedikt Engbroks**  
Deutsche Post AG

**Heike Cox**  
Deutsche Telekom AG

**Sabine Payne**  
Deutsche Bank AG

**Helmut Horschel**  
Bundesanstalt für Post und  
Telekommunikation Deutsche Bundespost

### Vertreter der Versicherten

**Stephan Teuscher**  
ver.di Bundesverwaltung

**Peter Ehmann (ver.di)**  
Deutsche Post AG

**Marc Gallenmiller (ver.di)**  
Deutsche Post AG

**Marie-Luise Großmann (ver.di)**  
Deutsche Telekom AG

## Einspruchsstelle

### Vertreter der Arbeitgeber

**Klaus Mauch**  
Deutsche Post AG  
- bis 05.07.2022

**Bahar Özgür**  
Deutsche Post AG  
- ab 06.07.2022

### Vertreter der Versicherten

**Martin Hartmann (ver.di)**  
Deutsche Post AG

# Organe und Einrichtungen

---

## Geschäftsführung

### Geschäftsführer

#### **Siegfried F u h r i g**

Versorgungsanstalt der Deutschen  
Bundespost

### stellv. Geschäftsführerin

#### **Kerstin S t r ü b e r**

Versorgungsanstalt der Deutschen  
Bundespost

## Aufsichtsbehörde

Bundesanstalt für Post und Telekommunikation Deutsche Bundespost

## Prüferin des Vorstands

### **Melanie B e m o w s k y**

Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost

### **Anke A t z k e r n**

Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost  
- kommissarisch

## Abschlussprüfer

### **Dr. Antje C o n r a d i**

Stuttgart, BANSBACH GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

### **Dörte H a u k**

Stuttgart, BANSBACH GmbH  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

# Lagebericht

---

## Entwicklung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage im Geschäftsjahr 2022

Das Geschäftsjahr 2022 schließt wie im Vorjahr mit einem ausgeglichenen Ergebnis ab.

### Zuschüsse und Leistungen

Im Geschäftsjahr 2022 wurden Zuschüsse in Höhe von rd. 3,2 Mio. Euro (Vorjahr 3,1 Mio. Euro) entrichtet. Die von der Anstalt erbrachten Leistungen verringerten sich insbesondere aufgrund gesunkener Leistungen für Abfindungen von rd. 18,56 Mio. Euro im Vorjahr um rd. 2,31 Mio. Euro (- rd. 12 v. H.) auf rd. 16,25 Mio. Euro.

### Versicherte

Die Zahl der Versicherten betrug am Ende des Geschäftsjahres insgesamt 184.925. Davon haben 34.807 Versicherte die Wartezeit erfüllt. Von den Versicherten mit erfüllter Wartezeit waren 34.364 dem Abrechnungsverband AV 2 und 443 dem Abrechnungsverband AV 3 ohne Parallelverpflichtung zugeordnet.

### Rentner

Am Ende des Geschäftsjahres betrug die Anzahl der Versorgungsrenten 39.365 (Vorjahr 42.729) und die der Versicherungsrenten 9.904 (Vorjahr 9.779), die Gesamtzahl der Renten betrug somit 49.269 (Vorjahr 52.508). Davon wurden 42.518 (Vorjahr 45.673) Renten durch Parallelverpflichtung gemäß § 33 Abs. 2 und § 77 der VAP-Satzung finanziert. 6.756 (Vorjahr 6.835) Renten wurden von der VAP gezahlt. Von den insgesamt 49.269 Renten waren 11.087 (Vorjahr 11.846) Hinterbliebenenrenten.

Die Zahl der Versicherungsrenten mit Besitzstandsrenten aus der ehemaligen Pflichtversicherung der VAP betrug am Jahresende 69.421 (Vorjahr 66.869), davon waren 6.007 (Vorjahr 5.643) Renten für Hinterbliebene.

Für das Kalenderjahr 2022 wurden vom Renten Service der Deutschen Post AG, der Deutschen Telekom AG und der DTM Deutsche Tele Medien GmbH die Rentenbezugsmitteilungen gemäß § 22a Abs.1 EStG an die Zentrale Zulagenstelle für Altersvermögen (ZfA) übermittelt und gemäß § 22 Nr. 5 Satz 7 EStG 49.861 (Vorjahr 52.617) Mitteilungen über steuerpflichtige Leistungen an die Rentner versandt.

### Kranken- und Pflegeversicherung

Für 825 (Vorjahr 1.030) kranken- und pflegeversicherungspflichtige Rentenempfänger waren Beiträge zu berechnen, einzubehalten und abzuführen. Dabei rechnete die Anstalt mit 66 Krankenkassen ab.

Die Gesamtsumme der von der VAP abgeführten Beiträge für die Krankenversicherung belief sich auf rd. 0,4 Mio. Euro (Vorjahr rd. 0,4 Mio. Euro), für die Pflegeversicherung auf rd. 0,1 Mio. Euro (Vorjahr rd. 0,1 Mio. Euro).



# Lagebericht

---

## Versorgungsausgleich

Ein Versorgungsausgleich eines VAP-Anrechts erfolgte in 1 (Vorjahr 2) Fall durch interne Teilung und in 40 (Vorjahr 39) Fällen durch externe Teilung.

## Pfändung von Renten

Im Berichtszeitraum wurden 60 (Vorjahr 30) Pfändungen, 7 (Vorjahr 4) Abtretungen und 1 (Vorjahr 1) vorläufiges Zahlungsverbot als Neueingänge bearbeitet.

## Einspruchsverfahren

Im Berichtsjahr 2022 wurden 113 (Vorjahr 111) Einsprüche nach § 70 Abs. 1 der Satzung gegen Mitteilungen und sonstige Entscheidungen der Anstalt eingelegt. Mit den aus dem Geschäftsjahr 2021 übernommenen 51 (Vorjahr 73) unerledigten Einsprüchen waren im Berichtsjahr 2022 somit insgesamt 164 (Vorjahr 184) Einsprüche anhängig.

Davon wurden 12 (Vorjahr 20) Einsprüchen abgeholfen und 47 (Vorjahr 24) Einsprüche durch Aufklärung der Einspruchsführer über die Sach- und Rechtslage erledigt.

Die Einspruchsstelle traf in 4 Sitzungen folgende Entscheidungen:

- 56 Einsprüche wurden als unbegründet zurückgewiesen (Vorjahr 80),
- 2 Einsprüche wurden als unzulässig zurückgewiesen (Vorjahr 6),
- 0 Einsprüche wurde abgeholfen (Vorjahr 3).

In das Geschäftsjahr 2023 gingen 47 (Vorjahr 51) Einsprüche als unerledigt über.

## Klageverfahren

Aus dem Geschäftsjahr 2021 wurden 0 (Vorjahr 0) noch nicht abgeschlossene Klageverfahren übernommen. Mit den im Berichtsjahr 2022 erhobenen 4 (Vorjahr 1) Klagen waren insgesamt 4 (Vorjahr 1) Klageverfahren rechtshängig, von denen 3 (Vorjahr 1) wie folgt entschieden wurden:

- 2 Klageverfahren wurden zu Gunsten der VAP entschieden (Vorjahr 1),
- 1 Klageverfahren wurde durch Vergleich erledigt (Vorjahr 0).

Am Ende des Berichtszeitraumes war 1 (Vorjahr 0) Klageverfahren rechtshängig.

# Lagebericht

---

## **Berufungsverfahren**

Aus dem Geschäftsjahr 2021 wurde 1 (Vorjahr 1) Berufungsverfahren übernommen. Im Berichtsjahr 2022 wurde 0 (Vorjahr 1) Berufungsverfahren eingelegt, so dass im Berichtsjahr insgesamt 1 (Vorjahr 2) Berufungsverfahren rechtshängig war, welches (Vorjahr 1) wie folgt entschieden wurde:

1 Berufungsverfahren wurde zu Gunsten der VAP entschieden (Vorjahr 1).

Am Ende des Berichtszeitraumes waren in zweiter Instanz keine (Vorjahr 1) Berufungsverfahren rechtshängig.

## **Revisionsverfahren**

Aus dem Geschäftsjahr 2021 wurden 0 (Vorjahr 0) Revisionsverfahren übernommen. Im Berichtsjahr 2022 wurden 0 (Vorjahr 0) Revisionsverfahren eingelegt, so dass im Berichtsjahr 0 (Vorjahr 0) Revisionsverfahren rechtshängig waren.

Am Ende des Berichtszeitraumes waren keine (Vorjahr 0) Revisionsverfahren rechtshängig.

## **Rechtsbehelfe in Versorgungsausgleichssachen**

### **Anträge auf Berichtigung (§ 319 ZPO)**

In 11 (Vorjahr 9) Fällen wurde eine Berichtigung der Entscheidung des Familiengerichts beantragt. Aus dem letzten Berichtszeitraum wurden 4 (Vorjahr 2) unerledigte Anträge übernommen. Damit waren 15 (Vorjahr 11) Berichtigungsanträge anhängig, von denen in 11 (Vorjahr 7) wie folgt entschieden wurde:

11 Anträgen wurde stattgegeben (Vorjahr 7).

Am Ende des Berichtszeitraums lagen noch 4 (Vorjahr 4) Berichtigungsanträge vor, in denen noch nicht entschieden wurde.

### **Beschwerdeverfahren (§ 58 FamFG)**

In 11 (Vorjahr 22) Fällen wurde beim zuständigen OLG Beschwerde eingelegt. Mit den aus dem letzten Berichtszeitraum übernommenen 13 (Vorjahr 11) Verfahren waren 24 (Vorjahr 33) Beschwerdeverfahren anhängig, von denen 20 (Vorjahr 20) Beschwerden wie folgt entschieden wurden:

14 Beschwerden wurde stattgegeben (Vorjahr 17),

6 Beschwerden wurden von den Gerichten als Berichtigungsanträge gewertet (Vorjahr 3).

Am Ende des Berichtszeitraums waren noch 4 (Vorjahr 13) Beschwerden rechtshängig.

# Lagebericht

---

## Rechtsbeschwerden beim BGH

Im Berichtszeitraum vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 wurde kein Rechtsbeschwerdeverfahren beim BGH eingelegt.

Am Ende des Berichtszeitraums waren keine Rechtsbeschwerdeverfahren beim BGH anhängig.

## Entwicklung der Kapitalanlagen

Das Jahr 2022 war vom Krieg in der Ukraine und dessen Auswirkungen auf die Weltwirtschaft, dem Anstieg der Preise für Energie und Rohstoffe, der Corona-Politik Chinas sowie einer weltweit steigenden Inflation geprägt. Die Notenbanken reagierten auf die hohen Inflationswerte mit signifikanten Zinsanstiegen. Die Aktien-, Zins- und Spreadmärkte mussten teilweise deutliche Vermögensverluste hinnehmen. Die Vermögensanlage der VAP konnte sich den rückläufigen Marktentwicklungen nicht entziehen. Anlagen im Bereich Immobilien entwickelten sich bei der VAP demgegenüber positiv.

Die Performance der VAP am Jahresende betrug – 11,53 % (Benchmark: 1,70 %) und das Risiko (Volatilität) lag bei 6,28 % p.a.

Die Liquidität der Anstalt war im Geschäftsjahr 2022 jederzeit sichergestellt.

## Risikomanagement

Zur Erkennung und Vermeidung von Risiken kontrolliert die VAP regelmäßig die Ergebnisse ihrer wesentlichen Geschäftstätigkeiten und der ihrer Dienstleister. Über die Ergebnisse der Kontrollen werden der Geschäftsführung, den Gremien und der Aufsicht berichtet.

## Vermögensverwaltung

Das Vermögen der VAP wird gem. § 78b VAPS nach dem Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht und den hierzu von der Aufsichtsbehörde genehmigten Richtlinien angelegt. Die Richtlinie für die Anlegung des Anstaltsvermögens konkretisiert u. a. den Grundsatz der unternehmerischen Vorsicht, basierend auf § 124 Abs. 1 Satz 2 VAG. Dabei ist neben Qualität, Liquidität und Rentabilität auf eine ausreichende Sicherheit sowie eine breite Streuung und Mischung über verschiedene Assetklassen zu achten.

Zur Begrenzung der Anlagerisiken wird neben der breiten Mischung und Streuung auch auf eine hohe Diversifikation sowohl bei den einzelnen Anlagearten als auch innerhalb der jeweiligen Anlageklassen geachtet.

# Lagebericht

---

Um die Risiken des Investmentprozesses aufzuzeigen, verfügt die VAP über ein umfangreiches externes und internes Kontroll-, Berichts- und Meldewesen, welches eine effektive strategische und taktische Steuerung der Kapitalanlagen ermöglicht. Die im Risikohandbuch beschriebenen Prozesse des Risikomanagements – Identifizierung, Bewertung, Steuerung und Überwachung – sind dabei implementiert. Ergänzt wird das Risikohandbuch durch interne Arbeitsanweisungen. Durch die Bündelung der Kapitalanlagen im Rahmen einer Master-KVG besteht zudem ein höchstmögliches Maß an Transparenz im Hinblick auf die Zusammensetzung des Kapitalanlagebestandes.

Unterstützt wird das Risikomanagement für die Kapitalanlagen von einem mehrstufigen Modell zur Früherkennung sowohl möglicher negativer Entwicklungen als auch sich bietender Chancen. Mit Hilfe eines taktischen Risikomanagementsystems werden die Risiken überwacht und begrenzt. Zur Erweiterung und Optimierung des Risikomanagementsystems werden die Kapitalanlagen zusätzlich über Overlay-Absicherungskonzepte gegen Verluste abgesichert. Seit dem 01.11.2017 wird die VAP durch das Fiduciary Management der Helaba Invest hierbei unterstützt. Zur Bewertung der Risiken, die sich aus Inkongruenzen der Aktiv- und Passivseite ergeben können, hat die VAP für ihre Abrechnungsverbände eine Asset-Liability-Studie anfertigen lassen. Diese Analyse dient der Identifikation von Ungleichgewichten zwischen der Struktur und Höhe der Verbindlichkeiten sowie der Kapitalanlagen.

Zu den Risiken aus Kapitalanlagen gehören folgende Finanzrisiken:

## **Zinsänderungsrisiko**

Ein steigendes Marktzinsniveau führt zu fallenden, ein rückläufiges Marktzinsniveau dagegen zu steigenden Marktwerten festverzinslicher Wertpapiere.

## **Kursänderungsrisiko**

Der Wert von börsennotierten Kapitalanlagen unterliegt täglichen Schwankungen in Abhängigkeit von den sich ständig verändernden preisbildenden Faktoren an den weltweiten Finanzmärkten.

Mit Stresstests sowie Sensitivitäts- und Durationsanalysen werden Marktschwankungen simuliert, um gegebenenfalls rechtzeitig reagieren zu können.

Zum 31.12.2022 liegt der Value at Risk bei einem Konfidenzniveau von 95% und einer Haltedauer von 10 Tagen bei 2,49 % des Fondsvolumens. Gegensteuernde Maßnahmen des Risikomanagements sind hierbei nicht berücksichtigt.

## **Bonitätsrisiko**

Das Bonitätsrisiko umfasst sowohl das Risiko von Zahlungsverzug oder Insolvenz eines Schuldners, als auch das Risiko der Verschlechterung seiner Bonität.

# Lagebericht

---

Ein Limitsystem für Bonitätsrisiken, mit dem Ausfallrisiken gegenüber einzelnen Emittenten begrenzt werden, berücksichtigt das individuelle Rating des Emittenten, seine Eigenkapitalausstattung als Haftungsgrundlage, die Qualität der Besicherung sowie die intern definierte Risikobereitschaft. Entscheidend ist dabei die Qualität des Emittenten oder der jeweiligen Emission, wie sie sich nach den Anlagegrundsätzen der VAP vor allem in der Bewertung von Ratingagenturen widerspiegelt.

## **Liquiditätsrisiko**

Das Liquiditätsrisiko umfasst - neben Marktliquiditätsrisiken – das Risiko, Zahlungsverpflichtungen zum Zeitpunkt der Fälligkeit nicht ausreichend oder nicht rechtzeitig nachkommen zu können.

Eine softwareunterstützte Liquiditätsplanung stellt sicher, dass die erforderlichen Auszahlungen jederzeit geleistet werden können. Sollten unerwartet hohe Liquiditätsspitzen auftreten, können diese durch die Veräußerung von marktgängigen Wertpapieren aufgefangen werden.

## **Versicherungstechnisches Risiko**

Im geschlossenen Versichertenbestand der VAP bestehen die versicherungstechnischen Risiken wesentlich in den biometrischen Risiken.

Um ein aktuelles Bild über die Entwicklung des Versichertenbestands zu erhalten und die versicherungstechnischen Risiken besser abschätzen zu können, hatte die VAP eine neue Langfristprognose in Auftrag gegeben, deren Ergebnisse im 2. Halbjahr 2022 vorlagen. Der Vorstand der VAP hat daraufhin beschlossen den Geschäftsplan der VAP mit Wirkung für das Geschäftsjahr 2022 in den folgenden Punkten zu ändern: Das Renteneintrittsalter wird von jetzt 63 Jahren auf 65 Jahre hochgesetzt, die 1 %-Dynamisierung wird nur bezüglich derjenigen Renten berücksichtigt, die nach VAP-Satzung dynamisiert werden und die Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit für Versicherungsrenten wird von 50 % auf 53 % erhöht.

## **Fortschreibung der Abrechnungsverbände**

Die Abrechnungsverbände der VAP werden anhand der Entwicklungen der Zahlen der Rentenberechtigten, der Zahlbeträge, der Verpflichtungen und des Vermögens regelmäßig fortgeschrieben und überprüft. Die den Zahlungen innewohnenden Risiken werden damit frühzeitig erkannt und verhindert. Versicherungstechnische Risiken werden gleichfalls erkennbar. Die zur Begegnung der Risiken notwendigen Maßnahmen werden ergriffen.

## **Dienstleister**

Gegenüber dem mit der Abwicklung der Versicherungsleistungen beauftragten Renten Service der Deutschen Post AG wurden Weisungsrechte der VAP vertraglich vereinbart. Für den Renten Service gelten die konzernweiten Sicherheitsvorgaben der Deutsche Post AG. Vertragsbestandteil ist u.a. das Dokument „Deutsche Post DHL Group Information Security Policy mit Stand: 05.10.2021“. Hier sind umfangreiche

# Lagebericht

---

Maßnahmen für den Notfall festgelegt. Die Festsetzung von Versicherungsleistungen erfolgt unter Beachtung eines Vier-Augen-Prinzips. Sie wird von der VAP zeitnah in Stichproben überprüft. Der Renten Service berichtet regelmäßig über die Abwicklung der Versicherungsleistungen.

Die Deutsche Telekom AG bedient sich für die Verwaltung ihrer Bestandsdaten sowie für die Rentenberechnung und Rentenauszahlung der Dienstleister Willis Towers Watson und DTSE. Auch hier werden festgesetzte Versicherungsleistungen stichprobenartig überprüft.

## Korruptionsprävention

Die Antikorruptionsbeauftragte der VAP hat auf der Grundlage der „Richtlinie der Bundesregierung zur Korruptionsprävention in der Bundesverwaltung“ vom 30.07.2004 eine eigene Richtlinie zu diesem Thema erstellt. Darin werden die Beschäftigten insbesondere auf den „Verhaltenskodex gegen Korruption“ sowie auf das „Verbot der Annahme von Belohnungen und Geschenken“ hingewiesen. Zudem werden sie insbesondere in der Vorweihnachtszeit regelmäßig auf dieses Thema angesprochen und entsprechend sensibilisiert.

## Datenschutz

Die VAP erstellt jährlich einen Datenschutzbericht und unterweist regelmäßig die Beschäftigten zum Datenschutz und zur Datensicherheit. Grundlage im Bereich des Datenschutzes sind die Bestimmungen der seit dem 25.05.2018 geltenden EU-DSGVO sowie des neuen nationalen Bundesdatenschutzgesetzes. Deren Einhaltung wird von der VAP regelmäßig geprüft.

## IT-Bereich / Notfallplanung

Da die VAP die IT-Standorte, IT-Systeme, Netzverbindungen und Kommunikations-/IT-Dienste der BANst PT mit nutzt, unterliegt die Sicherheit dieser Systeme der BANst PT. Die Informationssicherheitsbeauftragte (ISB) der VAP steht in regelmäßigem Austausch mit dem ISB der BANst PT.

Im Jahr 2022 wurde das Projekt „Einführung eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS)“ zum Abschluss gebracht. Die hierfür erforderlichen Risikoanalysen und Grundschutzchecks nach Vorgabe des Grundschutzkompendiums wurden hierbei aufgenommen. Mit der Erstellung eines Umsetzungs- und Maßnahmenplans geht das ISMS nun in eine Daueraufgabe über. Im Zusammenhang mit der Datenaufnahme im Rahmen der Grundschutzchecks wurde darüber hinaus der Sachstand hinsichtlich der Mindeststandards im Bereich der Informationssicherheit dokumentiert. Die Umsetzung und Etablierung des ISMS wird auch in den kommenden Jahren eine der Hauptaufgaben der Informationssicherheit bleiben.

Der Umzug in die neue Liegenschaft in Stuttgart ist ohne wesentliche Auffälligkeiten im Bereich der Informationssicherheit abgelaufen.

# Lagebericht

---

Auch im Bereich der Informationssicherheit war das Jahr 2022 geprägt vom Krieg in der Ukraine. Aktuell spricht das BSI von einer angespannten Sicherheitslage. Es ist davon auszugehen, dass sich diese Lage auch im Jahr 2023 nicht entspannen wird; im Gegenteil: Es könnte eher zu einer Verschärfung der Gefährdungssituation kommen. Die Informationssicherheit hat daher eine umfangreiche Sensibilisierungsmaßnahme – beginnend bei den Führungskräften – für alle Beschäftigten durchgeführt. Hierbei stand vor allem die Aussage im Mittelpunkt, dass auch die BAnst (inkl. der Sozialeinrichtungen der ehem. Bundespost) als nachgeordnete Behörde im Geschäftsbereich des BMF durchaus als Angriffsziel von Cyberkriminellen von Interesse sein kann und welche Maßnahmen jede/r Einzelne tätigen kann, um Angriffe erfolgreich zu verhindern. Die Informationssicherheit der BAnst PT wird die Entwicklungen eng begleiten, rechtzeitig informieren und sensibilisieren.

## Ausblick

Auch im Jahr 2023 ist mit schwierigen gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen und herausfordernden politischen Ereignissen zu rechnen. Die langfristigen Ertragserwartungen an den Kapitalmärkten sind geprägt von den Inflationszahlen in Europa und den USA und den damit verbundenen gestiegenen Zinsen. Die weitere Entwicklung der politischen und wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den USA und China und die Auswirkung der kriegerischen Auseinandersetzung in der Ukraine werden die Kapitalmärkte weiter stark beeinflussen. Durch die Umsetzung und das Betreiben eines aktiven und konsequenten Risikomanagements wird die Kapitalanlage in den einzelnen Segmenten stetig optimiert und an die Marktsituation angepasst.

## Personalsituation

Am Bilanzstichtag waren bei der VAP 13 Kräfte (umgerechnet 11,99 Vollkräfte) (Vorjahr 14 Kräfte, umgerechnet 12,87 Vollkräfte) beschäftigt, davon 7 weibliche und 6 männliche.

# Lagebericht

---

## Dank an die Beschäftigten der VAP

Der Vorstand hat den Beschäftigten der VAP Dank und Anerkennung für die im abgelaufenen Geschäftsjahr geleistete Arbeit ausgesprochen.

Stuttgart, den 11. Mai 2023

Der Vorstand

Engbroks

Velten

Payne

Ehmann

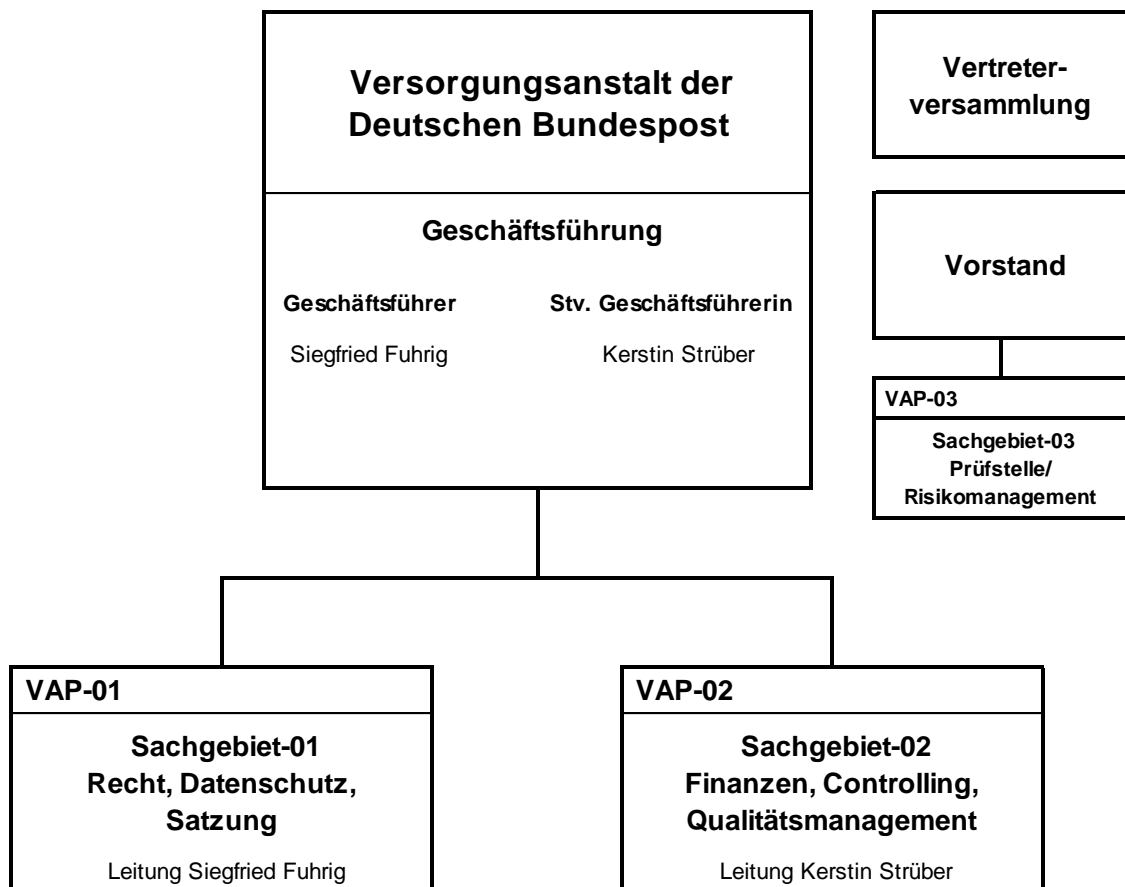
Gallenmiller

Großmann



## Aufbauorganisation der VAP

Stand 31.12.2022



# Bilanz zum 31. Dezember 2022

---

Aktiva	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Kapitalanlagen</b>				
Investmentanlagen	151.933.284,87	151.933.284,87	162.462.788,70	162.462.788,70
<b>II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>				
1. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft	18.269,65		82.034,60	
2. Forderungen an Geschäftsbereichsunternehmen	50.986.383,47		77.816.537,78	
3. Sonstige Forderungen	<u>175.381,36</u>	51.180.034,48	<u>195.534,27</u>	78.094.106,65
<b>III. Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>				
1. Kassenbestand	166,36		80,64	
2. Laufende Guthaben bei Kreditinstituten	<u>1.639.429,18</u>	1.639.595,54	<u>691.596,35</u>	691.676,99
<b>IV. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	745.215,56	745.215,56	753.757,97	753.757,97
<b>Bilanzsumme</b>		<u><u>205.498.130,45</u></u>		<u><u>242.002.330,31</u></u>

# Bilanz zum 31. Dezember 2022

---

Passiva	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>I. Versicherungstechnische Rückstellungen</b>				
1. Deckungsrückstellung für Pflichtleistungen / Gegenwerte	204.407.751,00		240.754.944,00	
2. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle	603.490,52		965.319,13	
3. Rückstellung für Beitragsüberleitungen	<u>0,00</u>	205.011.241,52	<u>0,00</u>	241.720.263,13
<b>II. Verbindlichkeiten</b>				
1. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft	486.888,93		282.067,18	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	<u>0,00</u>	486.888,93	<u>0,00</u>	282.067,18
<b>Bilanzsumme</b>		<b><u>205.498.130,45</u></b>		<b><u>242.002.330,31</u></b>

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2022

GuV	2022	
	EUR	EUR
1. Erlöse aus dem Versicherungs- und Leistungsbereich		
a) Zuschüsse	3.156.000,00	
b) Umlagen und Beiträge einschl. Nebenleistungen	1.241,16	
c) Versorgungsausgleich	<u>1.540,90</u>	3.158.782,06
2. Erträge aus Kapitalanlagen		
a) Zinsen und ähnliche Erträge	821.194,99	
b) Kursgewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>2.249.516,93</u>	3.070.711,92
<b>Zwischensumme 1</b>		<b>6.229.493,98</b>
3. Leistungsaufwendungen		
a) Aufwendungen für Anstaltsleistungen	16.043.707,47	
b) Aufwendungen für Beitragserstattungen	89.273,33	
c) Aufwendungen für Beitragsüberleitungen	<u>117.096,63</u>	16.250.077,43
4. Verringerung der Deckungsrückstellung		36.347.193,00
<b>Zwischensumme 2</b>		<b>26.326.609,55</b>
5. Verwaltungsaufwendungen		2.622,42
6. Sonstige Erträge		175.381,36
7. Sonstige Abschreibungen und Wertberichtigungen		0,00
<b>Zwischensumme 3</b>		<b>26.499.368,49</b>
8. Sonstige Aufwendungen		0,00
<b>Zwischensumme 4</b>		<b>26.499.368,49</b>
9. Veränderung der Forderungen an die Geschäftsbereichsunternehmen (Verringerung)		<b>-26.499.368,49</b>
10. Jahresüberschuss		<u><u>0,00</u></u>

# Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01.01. bis 31.12.2021

## GuV

2021

	EUR	EUR
1. Erlöse aus dem Versicherungs- und Leistungsbereich		
a) Zuschüsse	3.072.000,00	
b) Umlagen und Beiträge einschl. Nebenleistungen	1.971,67	
c) Versorgungsausgleich	<u>2.566,84</u>	3.076.538,51
2. Erträge aus Kapitalanlagen		
a) Zinsen und ähnliche Erträge	1.599.999,83	
b) Kursgewinne aus dem Abgang von Kapitalanlagen	<u>2.733.138,63</u>	4.333.138,46
<b>Zwischensumme 1</b>		<b>7.409.676,97</b>
3. Leistungsaufwendungen		
a) Aufwendungen für Anstaltsleistungen	18.127.791,88	
b) Aufwendungen für Beitragserstattungen	402.661,59	
c) Aufwendungen für Beitragsüberleitungen	<u>28.823,86</u>	18.559.277,33
4. Verringerung der Deckungsrückstellung		8.247.774,00
<b>Zwischensumme 2</b>		<b>-2.901.826,36</b>
5. Verwaltungsaufwendungen		1.125,91
6. Sonstige Erträge		213.148,27
7. Sonstige Abschreibungen und Wertberichtigungen		114,22
<b>Zwischensumme 3</b>		<b>-2.689.918,22</b>
8. Sonstige Aufwendungen		0,00
<b>Zwischensumme 4</b>		<b>-2.689.918,22</b>
9. Veränderung der Forderungen an die Geschäftsbereichsunternehmen (Erhöhung)		<b>2.689.918,22</b>
10. Jahresüberschuss		<u><b>0,00</b></u>

# Anhang

---

## Entwicklung der Kapitalanlagen im Geschäftsjahr 2022

<b>Pos.I Aktivposten Kapitalanlagen</b>	<b>Bilanzwerte Vorjahr EUR</b>	<b>Zugänge EUR</b>	<b>Abgänge EUR</b>	<b>Zu- schreibungen EUR</b>	<b>Ab- schreibungen EUR</b>	<b>Bilanzwerte Geschäftsjahr EUR</b>
<b>Investmentanlagen</b>	162.462.788,70	21.173,34	10.550.677,17	0,00	0,00	151.933.284,87
<b>insgesamt:</b>	<b>162.462.788,70</b>	<b>21.173,34</b>	<b>10.550.677,17</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>	<b>151.933.284,87</b>

# Anhang

---

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Gemäß § 82 VAPS i. V. m. § 110 Satz 2 BHO ist nach Ablauf des Geschäftsjahres vom Vorstand der VAP ein Geschäftsbericht bestehend aus Jahresabschluss sowie Anhang aufzustellen. Dabei ist die Rechnungslegung nach aufsichtsrechtlicher Anweisung handelsrechtlich auszurichten (§§ 238 bis 289 HGB).

Investmentanlagen werden nach dem strengen Niederstwertprinzip mit den Anschaffungskosten oder den niedrigeren beizulegenden Börsenwerten am Bilanzstichtag bewertet. Das handelsrechtliche Wert-aufholungsgebot wird beachtet.

In analoger Anwendung des § 54 RechVersV werden für die Kapitalanlagen die Zeitwerte angegeben. Die Ermittlung der Zeitwerte der zum Anschaffungswert ausgewiesenen Kapitalanlagen erfolgte mit den letzten zum Stichtag verfügbaren Börsenkursen.

Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft sowie Zins- und Tilgungsforderungen werden mit den Nominalbeträgen bewertet. Soweit Bonitätsrisiken vorliegen, werden Wertberichtigungen gebildet.

Guthaben bei Kreditinstituten und der Kassenbestand sowie die Rechnungsabgrenzungsposten sind mit dem Nominalwert angesetzt.

Für die Bewertung der Verpflichtungen gilt Abschnitt VII. des Geschäftsplans zur Verwaltung der Abrechnungsverbände der VAP. Danach sind die Verpflichtungen der Abrechnungsverbände AV 2 und AV 3 jährlich versicherungsmathematisch zu bewerten. Die Bewertung der Verpflichtungen erfolgt gemäß dem geänderten Geschäftsplan vom 31.12.2022 mit dem für die Bewertung von Altersversorgungsverpflichtungen nach HGB zulässigen Bewertungsverfahren, der „Projizierten Einmalbeitragsmethode“ (Projected-Unit-Credit-Methode gem. IAS 19, Anwartschaftsbarwertverfahren) unter Verwendung eines Rechnungszinses in Höhe von 3,5 v. H., unter Berücksichtigung eines Renteneintrittsalters von 65 Jahren (Vorjahr: 63 Jahre) und unter Berücksichtigung der Rentenanpassung von 1 v. H. p.a. gemäß §§ 54 Abs. 1 und 41b Abs. 4 der VAP-Satzung (Vorjahr: Rentenanpassung von 1 v. H. p.a. für alle Verpflichtungen ). Bei den Anwartschaften auf Versicherungsrente gemäß § 78a Abs. 1 Buchstaben a, b und e VAPS, bei denen der Versicherungsfall noch nicht eingetreten ist, wurde die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme von 50 v. H. auf 53 v. H. erhöht. Bei den Anwartschaften auf Beitragserstattung bleibt die Wahrscheinlichkeit der Inanspruchnahme bei 50 v. H. Für Verpflichtungen, für die der Gegenwert erbracht wurde, wird der Gegenwert nach § 2 Abs. 3 VAPS angesetzt.

# Anhang

---

Die Änderungen des Bewertungsparameters „Inanspruchnahmewahrscheinlichkeit“ führt – ermittelt auf dem Stand der Verpflichtungen zum 31.12.2022 und dargestellt für den Abrechnungsverband AV 2 sowie der in der Deckungsrückstellung ausgewiesenen Teile des Abrechnungsverbandes AV 3 – zu einer Erhöhung der Deckungsrückstellungen in Höhe von 6,5 Mio. EUR, während aus dem geänderten Ansatz der Bewertungsparameter „Renteneintrittsalter“ und „Rententrend“ eine Reduzierung der Deckungsrückstellungen und mithin Entlastung der Ertragslage in Höhe von 8,9 Mio. EUR (Renteneintrittsalter) bzw. 18,8 Mio. EUR (Rententrend) resultiert.

Biometrische Rechnungsgrundlage sind die Richttafeln 2018 G von Prof. Dr. Klaus Heubeck, Heubeck-Richttafeln GmbH, Köln. Als Rechnungsmäßiges Finanzierungsendalter wird standardmäßig die Vollendung des 65. Lebensjahres angesetzt.

Für die Verpflichtungen der VAP wird eine Deckungsrückstellung gebildet. Die Differenz zwischen der Deckungsrückstellung und den vorhandenen Vermögenswerten wird durch Forderungen an die Geschäftsbereichsunternehmen abgedeckt.

Die übrigen Rückstellungen werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt, der nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendig ist.

Verbindlichkeiten werden mit dem Erfüllungsbetrag angesetzt. Sämtliche Verbindlichkeiten haben Restlaufzeiten unter einem Jahr.



*Redaktionelle Leerseite*

# Anhang

Anhang Aktiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>Pos. I Kapitalanlagen</b>		
<b>1. Investmentanlagen</b>		
Vortrag zum 01.01.	162.462.788,70	171.430.141,14
- Zugänge	21.173,34	0,00
- Abgänge	10.550.677,17	8.967.352,44
<b>Buchwert am 31.12.</b>	<b>151.933.284,87</b>	<b>162.462.788,70</b>
<b>Zeitwert am 31.12.</b>	<b>173.526.917,07</b>	<b>210.962.005,59</b>
<b>Pos. II Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
<b>1. Forderungen aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
a) Forderungen aus rückständigen Beiträgen und Zuschüssen		
- Beitragsüberleitungen von anderen ZVK'n	0,00	0,00
b) Forderungen aus überzahlten Anstaltsleistungen		
- Forderungen aus überzahlten Anstaltsleistungen	16.705,79	82.034,60
c) sonstige Forderungen	1.563,86	0,00
	<b>18.269,65</b>	<b>82.034,60</b>
<b>2. Forderungen an die Geschäftsbereichs-         unternehmen</b>		
a) Forderungen an Post AG	21.887.689,89	36.105.992,35
b) Forderungen an Postwohnbau	-323.926,47	22.401,41
c) Forderungen an Telekom AG	4.999.762,94	8.247.622,41
d) Forderungen an BAnst PT	24.068.070,46	32.448.675,22
e) Forderungen an Bundesdruckerei	332.460,48	955.017,35
f) Forderungen an DTM	22.326,17	36.829,04
	<b>50.986.383,47</b>	<b>77.816.537,78</b>
<b>3. Sonstige Forderungen</b>		
Forderungen BAnst PT	175.381,36	195.534,27
	<b>51.180.034,48</b>	<b>78.094.106,65</b>
<b>Pos. III</b>		
<b>Kassenbestand und Guthaben bei Kreditinstituten</b>		
a) Kassenbestand	166,36	80,64
b) Guthaben bei Kreditinstituten	1.639.429,18	691.596,35
	<b>1.639.595,54</b>	<b>691.676,99</b>
<b>Pos. IV</b>		
<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
Zahlungen von Postvorschüssen und Vorschüssen zur Kranken- und Pflegeversicherung für Januar 2023	745.215,56	753.757,97
<b>Bilanzsumme</b>	<b>205.498.130,45</b>	<b>242.002.330,31</b>

# Anhang

Anhang Passiva	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>Pos. I Versicherungstechnische Rückstellungen</b>		
<b>1. Deckungsrückstellung für Pflichtleistungen / Gegenwerte</b>	<b>204.407.751,00</b>	<b>240.754.944,00</b>
davon für Abrechnungsverband 2:	164.507.607,00	194.218.042,00
Abrechnungsverband 3:	39.900.144,00	46.536.902,00
<p>Die unter Pos. I 1. "Deckungsrückstellung" ausgewiesenen Beträge umfassen die unmittelbaren Rückstellungen der Abrechnungsverbände 2 und 3.            Daneben bestehende mittelbare Verpflichtungen der Anstalt zur Gewährung von Leistungen. Diese ruhen insoweit, als der Berechtigte aufgrund einer Parallelverpflichtung der Arbeitgeber laufende oder kapitalisierte Versorgungs- und versorgungsähnliche Bezüge unmittelbar oder mittelbar erhält. Alle Arbeitgeber des Geschäftsbereichs der VAP haben von der Parallelverpflichtung in unterschiedlichen Ausmaßen Gebrauch gemacht. Mit Stand vom 31.12.2022 beläuft sich der Umfang der Parallelverpflichtung unter Berücksichtigung des Zinssatzes i. H. v. 3,5 % auf 3.957.196.781 Euro (Vorjahr: 4.373.946.093 Euro).</p>		
<b>2. Rückstellung für noch nicht abgewickelte Versicherungsfälle</b>	603.490,52	965.319,13
Anzahl der VOR-Fälle:	0 (Vorjahr 24)	
Anzahl der VIR-Fälle:	200 (Vorjahr 0)	
Anzahl der Fälle für Renten nach §18:	4 (Vorjahr 19)	
Anzahl der Hinterbliebenenrentenfälle:	131 (Vorjahr 126)	
Anzahl der Sterbegeldfälle:	0 (Vorjahr 1)	
Anzahl der Abfindungsfälle:	137 (Vorjahr 220)	
<b>3. Rückstellung für Beitragsüberleitungen</b>	0,00	0,00
Anzahl der Beitragsüberleitungen: 0 (Vorjahr 0)		
	<u>205.011.241,52</u>	<u>241.720.263,13</u>
<b>Pos. II Verbindlichkeiten</b>		
<b>1. Verbindlichkeiten aus dem Versicherungsgeschäft</b>		
Verbindlichkeiten aus dem Beitrags- und Leistungsbereich	486.888,93	282.067,18
<b>2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen</b>	0,00	0,00
	<u>486.888,93</u>	<u>282.067,18</u>
<b>Bilanzsumme</b>	<u>205.498.130,45</u>	<u>242.002.330,31</u>

# Anhang

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		<b>2022</b>	<b>2021</b>
		EUR	EUR
<b>Pos. 1</b>	<b>Erlöse aus dem Versicherungs- und Leistungsbereich</b>		
	<b>a) Zuschüsse</b>		
	Zuschüsse der BAnst PT	<b>3.156.000,00</b>	<b>3.072.000,00</b>
	<b>b) Beiträge</b>		
	Beiträge zur freiwilligen Weiterversicherung	0,00	0,00
	Beitragsüberleitungen von anderen ZVKn und Überleitungen Barwerte	1.241,16	1.971,67
		<u><b>1.241,16</b></u>	<u><b>1.971,67</b></u>
	<b>c) Einnahme im Versorgungsausgleich</b>	<b>1.540,90</b>	<b>2.566,84</b>
<b>Pos. 2</b>	<b>Erträge aus Kapitalanlagen</b>		
	<b>a) Zinsen und ähnliche Erträge</b>		
	Erträge aus Investmentanlagen	<b>821.194,99</b>	<b>1.599.999,83</b>
	<b>b) Kursgewinne aus dem Abhang von Kapitalanlagen</b>	<b>2.249.516,93</b>	<b>2.733.138,63</b>
<b>Pos. 3</b>	<b>Leistungsaufwendungen</b>		
	<b>a) Aufwendungen für Anstaltsleistungen</b>		
	Renten für Versicherte	7.892.072,97	7.803.088,74
	Renten für Hinterbliebene	1.160.251,08	1.211.581,06
	Sterbegelder	2.301,00	6.136,00
	Abfindungen für Versicherte	6.925.038,67	9.038.903,85
	Teilabfindungen bei Wiederverheiratung versorgungsrentenberechtigter Witwen	0,00	2.421,44
	Ausgaben für den Versorgungsausgleich	64.043,75	65.660,79
		<u><b>16.043.707,47</b></u>	<u><b>18.127.791,88</b></u>
	<b>b) Aufwendungen für Beitragserstattungen</b>	<b>89.273,33</b>	<b>402.661,59</b>
	<b>c) Aufwendungen für Beitragsüberleitungen</b>		
	Aufwendungen für Beitragsüberleitungen an andere Zusatzversorgungskassen	784,13	3.512,36
	Barwertüberleitungen für Postwohnbau Bundesdruckerei, BAnst PT und VAP	116.312,50	25.311,50
		<u><b>117.096,63</b></u>	<u><b>28.823,86</b></u>

# Anhang

---

<b>Gewinn- und Verlustrechnung</b>		<b>2022</b>	<b>2021</b>
		EUR	EUR
<b>Pos. 4</b>	<b>Verringerung der Deckungsrückstellung</b>	<b>36.347.193,00</b>	<b>8.247.774,00</b>
<b>Pos. 5</b>	<b>Verwaltungsaufwendungen</b>		
	Bank- und Überweisungsgebühren	1.761,24	1.067,72
	Allgemeiner Verwaltungsaufwand	861,18	58,19
		<u>2.622,42</u>	<u>1.125,91</u>
<b>Pos. 6</b>	<b>Sonstige Erträge</b>	<b>175.381,36</b>	<b>213.148,27</b>
<b>Pos. 7</b>	<b>Sonstige Abschreibungen und Wertberichtigungen</b>		
	Verzichte und Niederschlagungen aus überzahlten Anstaltsleistungen	0,00	114,22
<b>Pos. 8</b>	<b>Sonstige Aufwendungen</b>	<b>0,00</b>	<b>0,00</b>
<b>Pos. 9</b>	<b>Veränderung der Forderungen</b> an die Geschäftsbereichsunternehmen (Verringerung / Vorjahr: Erhöhung)	<b>-26.499.368,49</b>	<b>2.689.918,22</b>
<b>Pos. 10</b>	<b>Jahresüberschuss</b>	<u><b>0,00</b></u>	<u><b>0,00</b></u>

# Anhang

---

## Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten getrennt nach Gruppen (gemäß § 267 Abs. 5 HGB)

Im Jahresdurchschnitt waren bei der VAP beschäftigt:

	<b>2022</b>	<b>2021</b>	<b>2020</b>
Angestellte:	7	8	8
Beamte:	6	6	6
<b>Insgesamt:</b>	<b>13</b>	<b>14</b>	<b>14</b>

## Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Geschäftsjahres eingetreten sind und weder in der Gewinn- und Verlustrechnung noch in der Bilanz berücksichtigt sind, liegen nicht vor.

Stuttgart, den 11. Mai 2023

Der Vorstand

Engbroks

Velten

Payne

Ehmann

Gallenmiller

Großmann

## Beschluss des Vorstands zur Aufstellung des Geschäftsberichts

---

Der Vorstand beschließt:

„Der Geschäftsbericht der VAP für das Geschäftsjahr 2022 wird gemäß § 82 Abs. 2 VAPS aufgestellt.“

Stuttgart, den 11. Mai 2023

Benedikt Engbroks  
(Vorsitzender)

Peter Ehmann  
(stellv. Vorsitzender)

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

---

## BESTÄTIGUNGSVERMERK

Nach dem Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss und dem Lagebericht der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022 mit Datum vom 12. Mai 2023 den nachstehenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt:

### **"Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers**

An die Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart

#### **Prüfungsurteile**

Wir haben den Jahresabschluss der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts, Stuttgart, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht der Versorgungsanstalt der Deutschen Bundespost, Rechtsfähige Anstalt des öffentlichen Rechts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse

- entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage der Versorgungsanstalt zum 31. Dezember 2022 sowie ihrer Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2022 bis zum 31. Dezember 2022 und
- vermittelt der beigefügte Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Versorgungsanstalt. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.



# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

---

## Grundlage für die Prüfungsurteile

Wir haben unsere Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführt. Unsere Verantwortung nach diesen Vorschriften und Grundsätzen ist im Abschnitt "Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts" unseres Bestätigungsvermerks weitergehend beschrieben. Wir sind von der Versorgungsanstalt unabhängig in Übereinstimmung mit den deutschen handelsrechtlichen und berufsrechtlichen Vorschriften und haben unsere sonstigen deutschen Berufspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht zu dienen.

## Verantwortung der gesetzlichen Vertreter für den Jahresabschluss und den Lagebericht

Die gesetzlichen Vertreter sind verantwortlich für die Aufstellung des Jahresabschlusses, der den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften in allen wesentlichen Belangen entspricht, und dafür, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Versorgungsanstalt vermittelt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die internen Kontrollen, die sie in Übereinstimmung mit den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung als notwendig bestimmt haben, um die Aufstellung eines Jahresabschlusses zu ermöglichen, der frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist.

Bei der Aufstellung des Jahresabschlusses sind die gesetzlichen Vertreter dafür verantwortlich, die Fähigkeit der Versorgungsanstalt zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen. Des Weiteren haben sie die Verantwortung, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit der Versorgungsanstalt, sofern einschlägig, anzugeben. Darüber hinaus sind sie dafür verantwortlich, auf der Grundlage des Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit der Versorgungsanstalt zu bilanzieren, sofern dem nicht tatsächliche oder rechtliche Gegebenheiten entgegenstehen.

Außerdem sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Aufstellung des Lageberichts, der insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Versorgungsanstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt. Ferner sind die gesetzlichen Vertreter verantwortlich für die Vorkehrungen und Maßnahmen (Systeme), die sie als notwendig erachtet haben, um die Aufstellung eines Lageberichts in Übereinstimmung mit den anzuwendenden deutschen gesetzlichen Vorschriften zu ermöglichen, und um ausreichende geeignete Nachweise für die Aussagen im Lagebericht erbringen zu können.

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

---

## Verantwortung des Abschlussprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts

Unsere Zielsetzung ist, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob der Jahresabschluss als Ganzes frei von wesentlichen – beabsichtigten oder unbeabsichtigten – falschen Darstellungen ist und ob der Lagebericht insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage der Versorgungsanstalt vermittelt sowie in allen wesentlichen Belangen mit dem Jahresabschluss sowie mit den bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnissen in Einklang steht, den deutschen gesetzlichen Vorschriften entspricht und die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend darstellt, sowie einen Bestätigungsvermerk zu erteilen, der unsere Prüfungsurteile zum Jahresabschluss und zum Lagebericht beinhaltet.

Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Maß an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung durchgeführte Prüfung eine wesentliche falsche Darstellung stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus Verstößen oder Unrichtigkeiten resultieren und werden als wesentlich angesehen, wenn vernünftigerweise erwartet werden könnte, dass sie einzeln oder insgesamt die auf der Grundlage dieses Jahresabschlusses und Lageberichts getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Adressaten beeinflussen.

Während der Prüfung üben wir pflichtgemäßes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher – beabsichtigter oder unbeabsichtigter – falscher Darstellungen im Jahresabschluss und im Lagebericht, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unsere Prüfungsurteile zu dienen. Das Risiko, dass wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist bei Verstößen höher als bei Unrichtigkeiten, da Verstöße betrügerisches Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen bzw. das Außerkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Prüfung des Jahresabschlusses relevanten internen Kontrollsystem und den für die Prüfung des Lageberichts relevanten Vorkehrungen und Maßnahmen, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit dieser Systeme der Versorgungsanstalt abzugeben.
- beurteilen wir die Angemessenheit der von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der von den gesetzlichen Vertretern dargestellten geschätzten Werte und damit zusammenhängenden Angaben.

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

---

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des von den gesetzlichen Vertretern angewandten Rechnungslegungsgrundsatzes der Fortführung der Geschäftstätigkeit der Versorgungsanstalt sowie, auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die bedeutsame Zweifel an der Fähigkeit der Versorgungsanstalt zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir zu dem Schluss kommen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, im Bestätigungsvermerk auf die dazugehörigen Angaben im Jahresabschluss und im Lagebericht aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser jeweiliges Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Bestätigungsvermerks erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch dazu führen, dass die Versorgungsanstalt ihre Geschäftstätigkeit nicht mehr fortführen kann.
- beurteilen wir die Gesamtdarstellung, den Aufbau und den Inhalt des Jahresabschlusses einschließlich der Angaben sowie ob der Jahresabschluss die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse so darstellt, dass der Jahresabschluss unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Versorgungsanstalt vermittelt.
- beurteilen wir den Einklang des Lageberichts mit dem Jahresabschluss, seine Gesetzesentsprechung und das von ihm vermittelte Bild von der Lage der Versorgungsanstalt.
- führen wir Prüfungshandlungen zu den von den gesetzlichen Vertretern dargestellten zukunftsorientierten Angaben im Lagebericht durch. Auf Basis ausreichender geeigneter Prüfungsnachweise vollziehen wir dabei insbesondere die den zukunftsorientierten Angaben von den gesetzlichen Vertretern zugrunde gelegten bedeutsamen Annahmen nach und beurteilen die sachgerechte Ableitung der zukunftsorientierten Angaben aus diesen Annahmen. Ein eigenständiges Prüfungsurteil zu den zukunftsorientierten Angaben sowie zu den zugrunde liegenden Annahmen geben wir nicht ab. Es besteht ein erhebliches unvermeidbares Risiko, dass künftige Ereignisse wesentlich von den zukunftsorientierten Angaben abweichen.

# Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

---

Wir erörtern mit den für die Überwachung Verantwortlichen unter anderem den geplanten Umfang und die Zeitplanung der Prüfung sowie bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschließlich etwaiger Mängel im internen Kontrollsystem, die wir während unserer Prüfung feststellen."

Stuttgart, den 12. Mai 2023

**BANSBACH GmbH**

Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

**Dr. Antje Conradi**  
Wirtschaftsprüfer

**Dörte Hauk**  
Wirtschaftsprüferin

# Beschluss des Vorstands zur Vorlage des Geschäftsberichts an die Vertreterversammlung

---

Der Vorstand beschließt

- die Jahresrechnung der Vertreterversammlung zur Abnahme vorzulegen und
- seine Entlastung zu beantragen.

Stuttgart, den 05. Juli 2023

Benedikt Engbroks  
(Vorsitzender)

Peter Ehmann  
(stellv. Vorsitzender)

# Beschluss der Vertreterversammlung

---

Die Vertreterversammlung beschließt

- die Jahresrechnung der VAP für das Geschäftsjahr 2022 wird abgenommen und
- dem Vorstand wird Entlastung für das Geschäftsjahr 2022 erteilt.

Stuttgart, den 06. Juli 2023

Stephan Teuscher  
(Vorsitzender)

Heike Cox  
(stellv. Vorsitzende)

# Statistischer Teil

---

## Statistischer Teil

### Abrechnungsverband AV 2

Anwartschaften mit erfüllter Wartezeit.....	48
Versorgungs- und Versicherungsrenten.....	50

# Statistischer Teil

## Alter der Versicherten

Anwartschaften mit erfüllter Wartezeit

Abrechnungsverband AV 2

Stand: 31.12.2022

Alter Jahre	Anwartschaften			Alter Jahre	Anwartschaften		
	männlich	weiblich	gesamt		männlich	weiblich	gesamt
	Anzahl				Anzahl		
bis 15	0	0	0	Übertrag	514	756	1.270
16	0	0	0	56	819	610	1.429
17	0	0	0	57	1.289	740	2.029
18	0	0	0	58	1.628	1.303	2.931
19	0	0	0	59	1.894	1.659	3.553
20	0	0	0	60	1.941	1.774	3.715
21	0	0	0	61	2.232	1.608	3.840
22	0	0	0	62	2.125	1.268	3.393
23	0	0	0	63	2.298	733	3.031
24	0	0	0	64	2.591	542	3.133
25	0	0	0	65	3.103	701	3.804
26	0	0	0	66	1.647	589	2.236
27	0	0	0	67			
28	0	0	0	68			
29	0	0	0	69			
30	0	0	0	70			
31	0	0	0	71			
32	0	0	0	72			
33	0	0	0	73			
34	0	0	0	74			
35	0	0	0	75			
36	0	0	0	76			
37	0	0	0	77			
38	0	0	0	78			
39	0	0	0	79			
40	0	0	0	80			
41	0	0	0	81			
42	0	0	0	82			
43	0	0	0	83			
44	0	0	0	84			
45	0	0	0	85			
46	0	0	0	86			
47	0	0	0	87			
48	0	0	0	88			
49	0	0	0	89			
50	0	1	1	90			
51	4	1	5	91			
52	0	0	0	92			
53	3	2	5	93			
54	112	280	392	94			
55	395	472	867	und darüber			
<b>Summe</b>	<b>514</b>	<b>756</b>	<b>1.270</b>	<b>Summe</b>	<b>22.081</b>	<b>12.283</b>	<b>34.364</b>

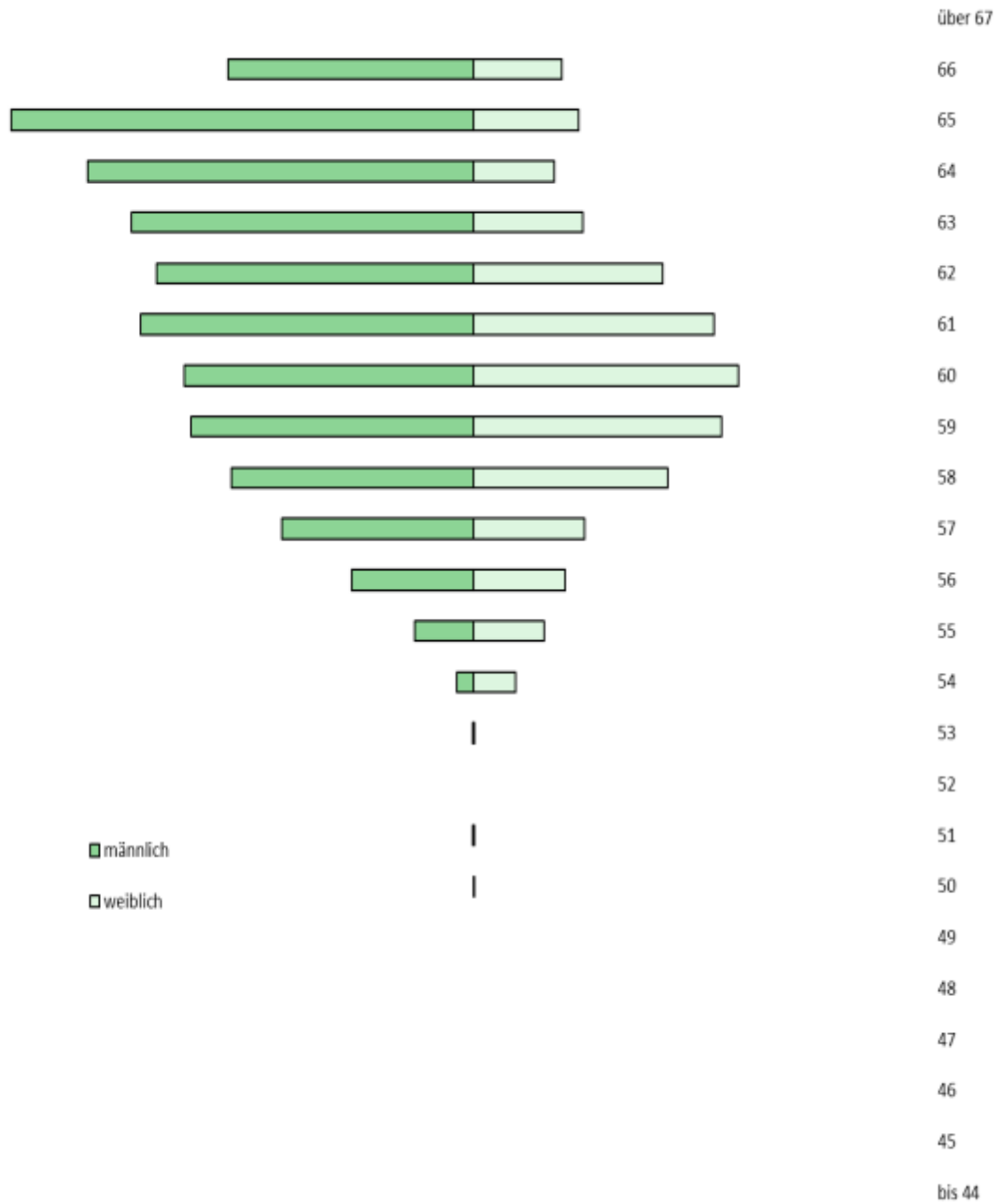


## Alter der Versicherten

Anwartschaften mit erfüllter Wartezeit

Abrechnungsverband AV 2

Stand: 31.12.2022



# Statistischer Teil

## Alter der Rentenempfänger

Versorgungs- und Versicherungsrenten

Abrechnungsverband AV 2

Stand: 31.12.2022

Alter Jahre	Rentenempfänger			Alter Jahre	Rentenempfänger		
	männlich	weiblich	gesamt		männlich	weiblich	gesamt
Anzahl				Anzahl			
bis 15	0	2	2	Übertrag	16	51	67
16	0	0	0	56	31	27	58
17	1	0	1	57	50	26	76
18	0	0	0	58	73	54	127
19	2	0	2	59	108	47	155
20	0	1	1	60	122	45	167
21	0	1	1	61	121	51	172
22	1	1	2	62	137	46	183
23	1	2	3	63	169	32	201
24	0	0	0	64	252	46	298
25	0	0	0	65	388	49	437
26	0	0	0	66	575	61	636
27	0	0	0	67	407	70	477
28	0	0	0	68	267	58	325
29	0	0	0	69	240	55	295
30	0	0	0	70	213	53	266
31	0	0	0	71	175	68	243
32	0	0	0	72	146	70	216
33	0	0	0	73	112	65	177
34	0	0	0	74	106	58	164
35	0	0	0	75	64	58	122
36	0	0	0	76	54	35	89
37	0	0	0	77	46	58	104
38	0	0	0	78	39	66	105
39	0	0	0	79	42	61	103
40	0	0	0	80	48	83	131
41	0	0	0	81	47	83	130
42	0	0	0	82	31	62	93
43	0	0	0	83	28	50	78
44	0	0	0	84	28	43	71
45	0	0	0	85	19	50	69
46	0	0	0	86	17	48	65
47	0	0	0	87	19	32	51
48	0	0	0	88	11	27	38
49	0	0	0	89	4	33	37
50	0	1	1	90	2	25	27
51	0	2	2	91	4	27	31
52	0	1	1	92	4	26	30
53	0	2	2	93	3	26	29
54	1	20	21	94	4	11	15
55	10	18	28	95 und darüber	7	69	76
<b>Summe</b>	<b>16</b>	<b>51</b>	<b>67</b>	<b>Summe</b>	<b>4.229</b>	<b>2.005</b>	<b>6.234</b>

## Alter der Rentenempfänger

Versorgungs- und Versicherungsrenten

Abrechnungsverband AV 2

Stand: 31.12.2022

